

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Band: 104 (2006)

Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der GIS-Day 2005 nahm es mit dem Fussball auf

Am 16. November wurde in 72 Ländern dieser Welt der Hersteller-unabhängige GIS-Day 2005 begangen. An verschiedenen Veranstaltungen in Bern, Solothurn und Zürich zeigten Schweizer GIS-Profis einem breiten Publikum was GIS ist und welchen Beitrag es für die heutige Informationsgesellschaft, die Wirtschaft sowie die Wissenschaft leisten kann.

Allein am Anlass von ESRI im Tramdepot in Bern hörten und sahen sich 40 interessierte Personen Vorträge über das Grundstücksdateninformationssystem des Kantons Bern, über die mit GIS unterstützte Vertriebsgebiets- und Expansionsplanung und über die Evaluation von Standorten für

neue Windenergieanlagen an. Ein interessanter Vortrag über die Erfahrungen und Erwartungen der Politik an Geodaten und GIS schloss einen unter harter Konkurrenz stehenden Abend ab: Im anderen Raum des Tramdepots verfolgten Fussballfans lautstark die Übertragung des denkwürdigen Fussballspiels Türkei-Schweiz.

*ESRI Geoinformatik AG
Beckenhofstrasse 72
CH-8006 Zürich
Telefon 044 360 19 00
Telefax 044 360 19 11
info@ESRI-Suisse.ch
http://ESRI-Suisse.ch*

Stuttgart wächst über sich hinaus

Deutschlands grösste Baustelle setzt auf Trimble-Technologie

Der Bau der Stuttgarter Messehallen schreitet voran. Nach rund drei Jahren Bauzeit soll im Frühjahr 2007 bereits die erste Messe in dem Baden-Württembergischen 800-Millionen-Euro-Vorzeigeprojekt stattfinden. Um den straffen Zeitplan einzuhalten und einen perfekten Baufortschritt zu gewährleisten, setzt das mit den Vermessungsarbeiten betraute Unternehmen intermetric GmbH auf Trimble-Lösungen. Zum Einsatz kommt die Referenzstation Trimble NetRS, die Robotic Totalstationen Trimble 5601 und 5603 DR sowie der GPS-Rover Trimble R8 RTK.

Es bedarf eines 360-Grad-Panoramas, um Deutschlands grösste Baustelle auf den Bildschirm zu bannen. Nur der komplette rund Umblick erlaubt einen angemessenen Eindruck von den Dimensionen der derzeit grössten Baustelle Deutschlands, auf der die

neue Messe der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart entsteht. Rund 100 Hektar, eine Fläche, 140 Mal so gross wie das klassische Fussballfeld – der Ball würde bei diesen Ausmassen auf Stecknadelgrösse zusammenschrumpfen.

Gigantische Dimensionen

Seit vor rund einem Jahr der erste Spatenstich auf dem gigantischen Gelände getan wurde, sind etwa 1,8 Millionen Kubikmeter Erde bewegt, Fundamente gegossen, Strassen angelegt und ein riesiges Parkhaus über die Autobahn A 8 geschoben worden. Ein Wald aus Kränen ragt aus der Baustelle empor und bis zur ersten Messe im Frühjahr 2007 werden 600 000 Kubikmeter Beton und 65 000 Tonnen Stahl verbaut sein. 800 Millionen Euro investiert die Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG in das Vorzeigeprojekt des Landes. Und trotz – oder gerade wegen – der gigantischen Ausmasse, kommt es mal

wieder auf jeden Millimeter an. Nicht ohne Grund setzt die mit dem kompletten Vermessungsmanagement beauftragte intermetric GmbH aus Stuttgart daher auf Trimble-Produkte. Das Unternehmen ging mit seinem Vermessungskonzept, das auf Trimble Robotic- und GPS-Technologie basiert, als Sieger aus einer Qualifikation mit rund 40 Mitbewerbern hervor. Zu dem voll integrierten Vermessungsmanagement gehörte die Bestandsaufnahme des Urgeländes, die Absteckung und Kontrolle für den Erdbau, Gebäudeabsteckungen sowie das grosse Kapitel der Leitungsaufnahme und -dokumentation.

Produkte im Dauereinsatz

Die Vermesser verlassen sich dabei auf drei Produktklassen der Trimble-Produktlinie: Als GPS-Referenzstation kommt eine Trimble NetRS zum Dauereinsatz, und zwar über drei Jahre, sieben Tage die Woche, 24 Stunden am Tag. «Die neueste Lösung aus der langen Reihe der Referenzstationen von Trimble ist überaus einfach zu installieren und zu bedienen und kann das zivile GPS-Signal L2C verfolgen. Das kompakte Gerät ist in der Lage, gleichzeitig Korrekturdaten für mehrere Systeme abzustrahlen», erklärt Andreas Sinning, der mit seinem Unternehmen Sinning Vermessungsbedarf GmbH die intermetric GmbH kompetent unterstützt. Sein Unternehmen ist mit dem Aufbau der Referenzstation und dem Service und Support der Geräte betraut.

Auch von den eingesetzten Robotic Totalstationen Trimble 5601 und 5603 DR 200 ist Sinning über-

zeugt: «Sie gehören zu den robustesten und produktivsten Vermessungsstationen weltweit.» Bedienbar nur von einer einzigen Person, erlauben sie millimetergenaue, präzise Messungen mit geringstem Personalaufwand. Auch die Direct Reflex (DR) Option hat auf einer Grossbaustelle wie den Stuttgarter Messehallen ihre unbestrittenen Vorteile: Ideal für Vermessungen, bei denen das Ziel nur schwer oder mit einem gewissen Risiko erreicht werden kann, ermöglicht die Trimble 5603 DR 200+ präzise Streckenmessungen von bis zu 600 Metern.

«Der eingesetzte Trimble GPS-Rover R8 RTK besticht durch seine einfache Bedienbarkeit», so ein Vermessungsingenieur vor Ort. «Mit nur einer einzigen Person ist er ideal, besonders im Bereich der Massenaufnahme, und mit Hilfe des DGM-Modells auf der Kontrolleinheit ist eine sofortige Geländekontrolle möglich.»

Perfektes Team

Der rasche und reibungslose Projektfortschritt ist nicht zuletzt ein Beweis für das gute Zusammenspiel des ausführenden Ingenieurbüros intermetric GmbH und des Kompetenzdienstleisters Sinning Vermessungsbedarf GmbH. Denn eine Baustelle dieser Ausmasse läuft nicht allein durch innovative Technik, sondern steht und fällt mit einem perfekten Team.

*Trimble GmbH
Christiane Gagel
Am Prime Parc 11
DE-65479 Raunheim
Telefon 0049 6142 2100 202
Telefax 0049 6142 2100 220
christiane_gagel@trimble.com*

www.geomatik.ch